



Smokey - Thomas Michel, Teamchef, Griller bei Smokey & The Char-Grillers, amtierende Norddeutscher Grillmeister 2008/09, hat den Monolith Grill über mehrere Wochen getestet:

Das Fazit meines mehrwöchigen Smokeytests über den Monolith-Keramikgrill: Monolith hatte mich um einen neutralen Test gebeten. Also habe ich das Angebot angenommen und mir den Monolith schicken lassen. Jetzt probiere seit ein paar Wochen an dem Keramikgrill herum. Und ich kann mich bei aller gebotenen Objektivität vor Begeisterung kaum zurückhalten. Das Teil ist genial. Gute Wärmespeicherung, schnelles Zünden, supergeringer Kohleverbrauch, hohe Temperaturkonstanz, sehr gute und massive Verarbeitung, alle, wirklich alle Beschlagteile aus Edelstahl. Die Edelstahlbeschläge sind für mich als Grill-Nichtpflieger sehr wichtig. So kann halt nichts rosten. Schließlich noch schöne Details wie die Räucherschiene und den "Räucherkanal", der das Zuführen von Räucherholz ohne Deckelöffnung erlaubt.

Von der Vielseitigkeit und "Grillpräzision" her habe ich bislang mit keinem besseren Grill gearbeitet. Insbesondere die Möglichkeit, fast alles direkt zu grillen, ohne dass es verkohlt, ist unglaublich.

Durch fast 80 kg Lebendgewicht ist der Monolith nicht mal eben zu transportieren. Dafür wirft ihn aber auch im Cradle (Untergestell) nichts um.....

In den letzten Wochen habe ich fast ausschließlich mit dem Ei gegrillt und kaum einen meiner anderen Grills vermisst. Mit so einem Keramikgrill braucht man eigentlich nur für unterwegs und für größere Partys noch einen zweiten Grill.

Der Monolith hat knapp unter 50 cm Durchmesser, der Rost ist also etwas kleiner. Aber man kann, anders als beim normalen Kugelgrill, die ganze Rostfläche direkt und indirekt zum Grillen nehmen. Dazu gibt es verschiedene Höheneinstellungen. Wenn es mal ganz dicke kommt, kann man zwei normale Roste und ein Erhöhungsrost übereinander stapeln und hat dann fast 3 Kugelgrillroste übereinander. Das ist schon bombastisch viel Fläche. Beim Monolithen wird ein normaler Rost mit Distanzstück (Grillrost-Knecht) und ein Aufsatzrost mitgeliefert. Ein weiterer Rost und ein Distanzstück lassen sich als Zubehör kaufen. Die Zubehör- und Ersatzteilpreise sind aus meiner Sicht sehr moderat. Erfreulich ist auch, dass der Importeur alle Ersatzteile sofort liefern kann, selbst ein zerbrochener Deckel ist kein Problem.

Ich habe übrigens einen Zusatzrost bis heute nicht vermisst. Mir reichen der mitgelieferte Rost und das ebenfalls mitgelieferte Aufsatzstück aus dem Pauschalangebot von Monolith.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mir der Monolith in den paar Wochen richtig ans Herz gewachsen ist. Der Grill ist absolut überzeugend und wirkt derartig massiv, dass man ihn auch vererben kann.

Meine Gesamtnote für den Monolith Grill im Smokeytest: Note 1

Keramikgrills sind aus meiner Sicht der Geheimtipp unter den Grills.

Quelle: mybbq.net/forum